

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort. von Kapitalrabatt 82 946, Annuitätenkosten 4194, Verwalt.-do. 57 253. Überschuss 221 791. — Kredit: Zs. 310 791, Verwalt.-Beiträge 55 393. Sa. Kr. 366 184.

Stockholmer Hypotheken-Kasse (Stockholms Hypothekskassa) in Stockholm.

Die Stockholmer Hypoth.-Kasse hat den Zweck, Hypoth. auf im Stockholmer Stadtbezirke belegene Gebäude bis zur Höhe von $\frac{2}{3}$ des Tax- und Brandkassenwertes zu gewähren. Die zu beleihenden Gebäude müssen gegen Feuersgefahr versichert sein und muss ihre Police bei der Hypoth.-Kasse deponiert werden. Das Institut untersteht der Aufsicht der Regierung. Grund-F. am 31./12. 1909 Kr. 498 200; R.-F. am 31./12. 1909 Kr. 126 147. Von den Oblig. der Kasse werden nur die Oblig. von 1886 in Deutschland gehandelt.

$3\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1886. Kr. 3 000 000, davon noch unverlost 31./12. 1909: Kr. 2 474 000, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./11. innerh. 60 J., von 1897 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1891—1909: 90, 89.65, 91, 95, 96.90, 96.75, 96, 95, 84, 83, 86, 86.50, 89, —, 88, 87, —, 83.50, 83.50 $\%$.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 27 105, Inventar 100, Amortis.-Darlehen 3 460 673, Extra-Darlehen 490 650, Oblig. 214 217, Guthaben bei Banken 585 955, Debit. 9961, unbezahlte Zs. 10 017, unbezahlte Verwaltungs-Ausgaben 2866. — Passiva: Grundfond 498 200, R.-F. 126 147, Amort.-F. der Oblig. 529 805, kapitalisierte Annuität für vorzeitig bezahlte Darlehen 38 539, 5% Oblig. 1 008 000, $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. 2 474 000, Kreditoren 30 043 verlorste Oblig. u. fällige Zs.-Coup. 15 304, Gewinn 81 507. Sa. Kr. 4 801 545.

Schweizerische Eidgenossenschaft.

Abrechnung für	Einnahmen frs.	Ausgaben frs.
1896:	87 262 389,	79 559 657
1897:	91 556 543,	87 317 364
1898:	95 277 454,	94 109 942
1899:	100 476 336,	98 052 644
1900:	101 033 716,	102 757 837
1901:	101 924 682,	105 533 089
1902:	107 208 831,	106 542 072
1903:	112 558 270,	110 086 572
1904:	115 364 000,	115 293 234
1905:	129 303 264,	116 716 179
1906:	133 395 482,	128 556 873
1907:	145 914 260,	139 310 085
1908:	147 391 133,	150 879 386
Budget 1899:	95 925 000,	98 210 000
1900:	102 825 000,	103 665 000
1901:	102 865 000,	105 675 000
1902:	102 290 000,	107 890 000
1903:	106 430 000,	110 585 000
1904:	111 335 000,	115 050 000
1905:	115 730 000,	117 360 000
1906:	121 190 000,	123 800 000
1907:	132 225 000,	134 365 000
1908:	146 875 000,	148 145 000
1909:	149 070 000,	154 400 000
1910:	154 892 500,	159 390 789

3% Eidgenössische Eisenbahnrente. frs. 69 333 000 Kapital = frs. 2 079 990 Rente in Stücken à frs. 30, 150, 300 Rente = frs. 1000, 5000, 10 000 Kapital. Zinsen: Jeder Coupon über je 1% Rente zahlbar am 1. Jan., 1. Mai, 1. Sept. Tilgung: Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe insgesamt oder serienweise mit 12 Monaten Frist zu kündigen, teilweise Rückzahlungen dürfen indessen nicht unter frs. 30 000 Rente = frs. 1 000 000 Kapital betragen. Zahlstellen: Bank für Handel und Industrie in Berlin, Darmstadt und Frankfurt a. M.; Berliner Handels-Ges. in Berlin. Zahlung der Coupons und verl. Stücke ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark zum festen Wertverhältnis von frs. 1000 = M. 808.

Mit Botschaft des Bundesrates vom 10. Okt. 1890 hat der Bundesrat der Bundesversammlung den Entwurf eines Bundesbeschlusses unterbreitet, nach welchem ein Spezialfonds unter der Bezeichnung „Eisenbahnfonds“ errichtet werden soll, dessen Verwaltung der Aufsicht und Leitung des Bundesrates unterstellt wird. Die Einnahmen des Fonds sollen bestehen a) aus dem Ertrag von erworbenen und zu erwerbenden Eisenbahnaktien; b) aus den Zinsen von angelegten Kapitalien; c) aus allfälligen anderen Zuwendungen. Der Fonds soll dienen a) zur Ausrichtung der Rentenbeträge auf den Rententiteln, welche der Bund zur Deckung des Ankaufspreises von Eisenbahnaktien ausgiebt; b) zur Deckung allfälliger